

Tätigkeitsbericht der Sektion Vergangenheitspolitik 2016:

Die Sektion Vergangenheitspolitik organisierte im Rahmen des Österreichischen Zeitgeschichtetages 2016 ein Panel zum Thema: „Vergangenheitspolitische Biografieforschung“. Zudem ist die Sektion um einen direkten Austausch zwischen im Forschungsfeld aktiven Personen bemüht, den sie durch regelmäßig stattfindende Treffen fördert. Um in Zukunft verstärkt als Sektion in Erscheinung zu treten, ist für das Jahr 2017 die Organisation einer Veranstaltung mit Follow-up zum Thema aktueller Konzeptionen von Gedächtnispolitik und Erinnerungskultur geplant. Außerdem soll auf die Vielzahl von verschiedenen Aktivitäten der einzelnen Sektionsmitglieder hingewiesen werden, die aus dem auf der Homepage der ÖGPW online gestellten Tätigkeitsbericht ersichtlich sind (siehe unten).

Tätigkeiten der Sektion Vergangenheitspolitik im Jahr 2015:

1. Vorträge zum Thema

- Besatzungspolitik und „Vergeltungsaktionen“ in Serbien (Pančevo, Kraljevo, Kragujevac), Internationale Konferenz „Opfer und Orte von ‚Vergeltungsaktionen‘ in den besetzten Gebieten Europas“, April 2015, Veranstalter: KZ-Gedenkstätte Neuengamme (Walter Manoschek)
- Vergangenheitspolitik, Vortrag im Rahmen des Workshops „Zur diskursiven Konstruktion österreichischer Identität/en 2015: Eine Longitudinalstudie“, Medienlabor am Institut für Sprachwissenschaften der Universität Wien, April 2015 (Walter Manoschek)
- From the "clean Wehrmacht" to the deserter Monument. Erinnerungssubkulturen, Interdisziplinärer Workshop an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Österreich am März 2015 (Walter Manoschek)
- Mémoires de passeurs, passeurs de mémoires. Lieux, temps et formes de la transmission et de l'oubli. Workshop am Institut für Soziologie, Jänner 2015 (Walter Manoschek)
- Talking about the Undemocratic Past – Discursive Strategies and Realizations. Im Rahmen der Konferenz “Democratic and Undemocratic Language. The Parliament as Democracy in Action”. Dezember 2015, Parlament Wien. (Karin Liebhart)
- Chair Panel Political Storytelling, Analyzing Political Stories through Visual and Narrative Representations. Session 4. International Visual Methods Conference 2015. September 2015, Brighton. (Karin Liebhart)
- Neue Trends in der europäischen Erinnerungskultur. Im Rahmen der Vortragsreihe „Geh Denken!“ des Vereins Gedenkdienst. Juni 2015, Depot Wien. (Karin Liebhart)
- Electoral Success of Right-wing Populist and Extremist Parties -Challenges for European Democracies. Panel „The Far Right in Europe“. Section „Comparative Politics: Industrial Nations. Political Parties“. Southern Political Sciences Association 86th Annual Conference. Jänner 2015, New Orleans. (Karin Liebhart)
- Politics of Remembrance and the Transition of Public Spaces – Wiener Universitäten und ihre Denkmäler zum Thema Nationalsozialismus. Jour fixe „Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte“. Forum Zeitgeschichte der Universität Wien, Oktober 2015. (Peter Pirker gemeinsam mit Mathias Lichtenwagner)
- Symbolische Rehabilitierung der Ungehorsamen: Erinnerungspolitik am Beispiel des Denkmals für die Opfer der NS-Militärjustiz. Tag der Politikwissenschaft, Universität Salzburg, November 2015. (Peter Pirker gemeinsam mit Johannes Kramer)
- Time, Space, Meaning and Actors. Reflections on the Study of Politics of Remembrance. 39th German Studies Association Conference, Washington D.C., Oktober 2015. (Peter Pirker)
- How European Is Politics of Remembrance in Vienna? 22nd International Conference of Europeanists, Council for European Studies, Sciences Po, Paris, Juli 2015. (Peter Pirker)
- Der Tag der Befreiung und der Widerstand der Kärntner SlowenInnen. Befreiungsfeier am Denkmal für die NS-Opfer im Oberen Drautal, Greifenburg, Mai 2015. (Peter Pirker)

SEKTION VERGANGENHEITSPOLITIK

- Erinnerungszeichen im öffentlichen Raum der Stadt Wien. Zwischenergebnisse des Projektes Politics of Remembrance and the Transition of Public Spaces. 2015 Conference Austrian Studies Association, University of Michigan-Dearborn, März 2015. (Peter Pirker)
- Reflections on the study of politics of remembrance. Interdisziplinärer Workshop „Erinnerungssubkulturen“ an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, März 2015. (Peter Pirker)
- Politics of Remembrance and the Transition of Public Spaces. Internationales Seminar im Rahmen des Projektes Mémoires de passeurs, passeurs de mémoires. Lieux, temps et forms de la transmission et de l'oubli, Department of Sociology, University of Vienna, January 2015. (Peter Pirker)
- The Real Inglorious Bastards - Die Operation Greenup. Podiumsgespräch anlässlich der Filmvorführung „The Real Inglorious Bastards“ mit Mathias Breit und Georg Laich, ORF Tirol, Studio 3, Innsbruck, Februar 2015. (Peter Pirker)
- 1945: Die Operation Greenup in Oberperfuss. Vortrag (gemeinsam mit Mathias Breit), Peter-Anich-Haus, Oberperfuss, Februar 2015. (Peter Pirker)
- Remigration aus dem politischen Exil: Chancen, Bedingungen und Grenzen im Nachkriegsösterreich. Internationales Symposium „Bilderbuch-Heimkehr? Remigration im Kontext“, Universität Wien, Februar 2015. (Peter Pirker)
- „Invocation‘ of Europe in Post-Communist Memorial Museums“ bei der Konferenz Mapping Memories of Post-1989 Europe, Bundeszentrale für Politische Bildung, Wien, November 2015. (Ljiljana Radonić)
- „Befreiung‘ und ‚Besatzung‘ in post-sozialistischen Gedenkmuseen“ beim 7. Dialogforum der KZ-Gedenkstätte Mauthausen, September 2015. (Ljiljana Radonić)
- „Geschlechterverhältnis und Sexualität im Nationalsozialismus“ bei der Konferenz NS-Moral. Eine vorläufige Bilanz, Fritz Bauer Institut/Evangelische Akademie Frankfurt, September 2015. (Ljiljana Radonić)
- „Postsozialistische Gedenkmuseen und die historische Sinngebung für Europa“ auf der Konferenz Gedenkstätten an NS-Verbrechen in Polen und Deutschland. Von Mahnstätten über zeithistorische Museen zu Tourismusorten, Gedenkstätte Sachsenhausen/Zentrum für Historische Forschung der Polnischen Akademie der Wissenschaften, Oranienburg & Berlin, Juni 2015. (Ljiljana Radonić)
- „Post-Communist Memorial Museums and the ‚Europeanization of Memory““ auf der Konferenz Narrating European Integration: Actors and Stories in Politics, Academia and Cultural Institutions, Centre of European and International Studies Research (CEISR), University of Portsmouth, April 2015. (Ljiljana Radonić)
- „Terezín and Jasenovac – Post-Communist Memorial Museums and the ‚Europeanization of the Holocaust““ auf der Jahreskonferenz der British Association for Slavonic and Eastern European Studies (BASEES 2015), University of Cambridge, März 2015. (Ljiljana Radonić)
- „Ungarische Gedenkmuseen und die ‚Europäisierung der Erinnerung““ beim Workshop Holocaust: Ungarn und Deutschland - Narrative und Erinnerung(en) des Fachgebiets „Ungarische Literatur und Kultur“, HU Berlin, Februar 2015. (Ljiljana Radonić)
- „Die ‚Europäisierung des Holocaust‘ als historische Sinngebung“ im Rahmen der Vortragsreihe Postnazistische Erinnerungspolitik. 1945-2015, Universität Wien, Dezember 2015. (Ljiljana Radonić)
- „Vergangenheitspolitik nach 1989 im ex-jugoslawischen Raum“ im Rahmen der Vortragsreihe Zisna Memoria, present:history, Wien, November 2015. (Ljiljana Radonić)
- „Die friedfertige Antisemitin?“, Bündnis gegen Antisemitismus, Duisburg, Oktober 2015. (Ljiljana Radonić)
- „Von der friedfertigen Antisemitin zur queer-theoretischen ‚Post-Zionistin““ im Rahmen der Aktionswochen gegen Antisemitismus der Amadeu Antonio Stiftung, Universität zu Köln, Oktober 2015. (Ljiljana Radonić)
- „The end of World War II and museums‘ narrations“ im Rahmen der Summer School des Museums für die Geschichte der polnischen Juden (Polin), Warschau, August 2015. (Ljiljana Radonić)

SEKTION VERGANGENHEITSPOLITIK

- „Postsozialistische Geschichtsmythen und die ungarische kollektive Unschuld“, Antrittsvorlesung zur Gastprofessur, Universität Gießen, Juli 2015. (Ljiljana Radonić)
- „Post-Communist Memorial Museums and the ‚Invocation of Europe‘“ auf Einladung der Cultural Memory Studies and Museums AG des International Graduate Centre for the Study of Culture (GCSC), Universität Gießen, Juni 2015. (Ljiljana Radonić)
- „‚Europeanization of the Holocaust‘ and Victim Hierarchies in Post-Communist Memorial Museums“, Webinar im Rahmen des Projekts Children of War in Europe der Agentur für Bildung - Geschichte, Politik und Medien e.V., Juni 2015. (Ljiljana Radonić)
- „Von der friedfertigen Antisemitin zur queer-theoretischen Post-Zionistin“ im Rahmen der Vortragsreihe Wi(e)der das vergessen! Zu Antisemitismus und „Erinnerungspolitik“, Universität Hannover, Mai 2015. (Ljiljana Radonić)
- „Kampf um die Erinnerung in Jasenovac“ als Teil des Projektes „Das amen godji“ – Wir erinnern uns. Exkursion und Gedenkfahrt in das ehemalige Konzentrationslager Jasenovac, Romano Centro, Wien, Mai 2015. (Ljiljana Radonić)
- Von der friedfertigen Antisemitin zur queer-theoretischen Post-Zionistin, Freiburg, Jänner 2015. (Ljiljana Radonić)
- Wissenschaftsgeschichte - Wiener Völkerkunde im Nationalsozialismus: Probleme bei der Interpretation von NS-Quellen Glimpflich entnazifiziert: Die Professorenschaft der Universität Wien von 1944 in den Nachkriegsjahren, Workshop im Rahmen der Tage er Kultur- und Sozialanthropologie, April 2015. (Roman Pfefferle)
- Steckengebliebene „Wirklichkeitswissenschaft“. Die Neubesetzungen „soziologischer Lehrstühle“ an der Universität Wien in der NS-Zeit. Vortrag am Österreichischen Soziologie Kongress, Oktober 2015, Universität Innsbruck. (Roman Pfefferle)
- Gastvortrag im Seminar „Neue Universitätsgeschichtsschreibung im internationalen Vergleich“ von Andreas Huber und Friedrich Stadler am Institut für Geschichtswissenschaft Wien, November 2015. (Roman Pfefferle)
- „Tabuisierte Erinnerungen: Sexualisierte Gewalt im NS“, im Rahmen der Veranstaltungsreihe zur Ausstellung zum ehemaligen Jugend-Konzentrationslager für Mädchen* und junge Frauen* Uckermark, „Whose Story?“. November 2015, Frauenhetz, Wien. (Helga Amesberger)
- "Qualitative Netzwerkanalyse (SNA) am Beispiel des Denkmals für die Verfolgten der NS-Militärjustiz"; Gastvortrag im Rahmen des Forschungspraktikums "Vergangenheitspolitik", Institut für Staatswissenschaft (WS 2015), November 2015. (Johannes Kramer)
- "Die Südtiroler 'Brandenburger' – eine 'Elitetruppe' der Wehrmacht in Kriegs- und Nachkriegszeit"; Fakultätsöffentliche Präsentation (FÖP); Historisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät der Universität Wien, Oktober 2015. (Johannes Kramer)
- "Die Errichtung des 'Deserteursdenkmals' als Längs- und Querschnittanalyse. Triangulation von Politikfeld- und Netzwerkanalyse in der Praxis"; Paperpräsentation bei der Austrian Studies Association (ASA) Conference 2015 an der University of Michigan Dearborn, März 2015. (Johannes Kramer)
- "The Memorial for the Victims of Nazi Military Justice. A mixed methods case study approach on memorial processes, actors and network building"; Im Rahmen des Workshops "Erinnerungssubkulturen" an der Universität Klagenfurt, März 2015. (Johannes Kramer)
- Erinnerungszeichen im öffentlichen Raum der Stadt Wien. Zwischenergebnisse des Projektes Politics of Remembrance and the Transition of Public Spaces. 2015 Conference Austrian Studies Association, University of Michigan-Dearborn, März 2015. (Mathias Lichtenwagner)
- Aufrechterhaltung der Mannszucht – Annäherung an die Standgerichte und NS-Militärjustiz. Tagung (Clio Graz) Kriegsende 1945 in der Steiermark Terror, Kapitulation, Besatzung, Neubeginn. Mai 2015. (Mathias Lichtenwagner)
- „Deserteure sind Täter.“ Vortrag zur Eröffnung der Ausstellung „Was damals Recht war ...“ – Soldaten und Zivilisten vor Gerichten der Wehrmacht“ in Goldegg (Salzburg), März 2015. (Thomas Geldmacher)
- The Armenian genocide and Turkey's denial. Vortrag Studentenverband der United Nations Association of Norway. Trondheim, März 2015. (Maria Fritsche)
- Von der Verantwortung zum Widerstand. Ein Denkanstoß zum Gedenktag gegen Gewalt und

- Rassismus. Vortrag im Vorarlberger Landtag Bregenz, Mai 2015. (Maria Fritsche)
- The ubiquitous German & the absent Jew. The role of the 'other' in Austrian historical costume film, 1946-55. Fourth International Conference on Visual Representations of the 'Other', Institute of Ethnology and Folklore Studies, Sofia/Bulgarien, Dezember 2015. (Maria Fritsche)
 - Seinen Mann stehen. Männlichkeitskonstruktionen in der Wehrmacht und der Tabubruch der Desertion. Vortragsreihe anlässlich der Errichtung des Widerstandsdenkmals in Bregenz. Frauenmuseum Hittisau, Dezember 2015. (Maria Fritsche)
 - Vortrag und Diskussion „Der Stein-Komplex und seine gerichtliche Aufarbeitung nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges“ im Rahmen der Finissage der Sonderausstellung „Das Volk sitzt zu Gericht‘: Österreichische Nachkriegsjustiz im Spiegel der Zeitungsberichterstattung.“ am Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes, Dezember 2015. (Konstantin Ferihumer)
 - Gastvortrag „Volksgerichtsbarkeit in Österreich“ im Seminar „Entnazifizierung in Österreich“ am Institut für Politikwissenschaft Wien (SoSe 2015). (Konstantin Ferihumer)
 - Chancen und Probleme der Sekundäranalyse von Zeitzeugeninterviews in der historischen Forschung. Vortrag im Rahmen des Workshops „(Nach-)Kriegsgesellschaften 1938–1948. Zeitzeugenschaft und mündliche Erinnerung“, des LWL-Instituts für westfälische Regionalgeschichte in Münster, Juni 2015. (Brigitte Halbmayr)

2. Publikationen zum Thema

- „Dann bin ich ja ein Mörder!“. Adolf Storms und das Massaker an Juden in Deutsch Schützen, Wallstein, 2015 (inkl. Dokumentarfilm im DVD-Format) (Walter Manoschek)
- David Silberklang, Gates of Tears. The Holocaust in the Lublin District, Yad Vashem Publications. Jerusalem 2013, in: H-Soz-Kult, 10. 3. 2015 (Rezension) (Walter Manoschek)
- „Dann bin ich ja ein Mörder“. Dokumentarfilm, 68 Minuten, (Regie, Drehbuch und Produktion), ORF III (8. 5. 2015) (Walter Manoschek)
- Die 1978er Ausstellung im Kontext der Studienreisen der Gesellschaft für politische Aufklärung. In: Nationalfond der Republik Österreich (Hg.): Dokumentationsband zur 1978er-Ausstellung. Wien. 80-89 (Karin Liebhart mit Sabine Pölcz und Waltraud Riegler).
- Dimensionen transnationaler Erinnerung – 1989 und die friedlichen Systemwechsel in der MOE-Region als neuer europäischer lieux de mémoire? In: Nagy, Hajnalka/ Wintersteiner, Werner (Hg.): Erinnern-Erzählen-Europa: Das Gedächtnis der Literatur. Studienverlag Innsbruck-Wien. 217-235. (Karin Liebhart)
- British Subversive Politics towards Austria and Partisan Resistance in the Austrian-Slovene Borderland, 1938-1945, in: Journal of Contemporary History (im Erscheinen) (Peter Pirker)
- From Traitors to Role Models? Rehabilitation and Memorialization of Wehrmacht Deserters in Austria (Peter Pirker und Johannes Kramer) (in review)
- Ablehnung und Auswahl: Remigration aus dem politischen Exil am Beispiel der SPÖ (in review) (Peter Pirker)
- Abschied vom Patriotismus in der Exil-Forschung, in: Evelyn Adunka/Primavera Driessen Gruber/Fritz Hausjell/Simon Usaty (Hg.): Exilforschung: Österreich. Leistungen, Defizite, Perspektiven, Wien (im Erscheinen) (Peter Pirker)
- Vom Kopf auf die Füße. Das Denkmal für die Verfolgten der NS-Militärjustiz in der Erinnerungslandschaft Wien, in: Julian Alton, Thomas Geldmacher et al. (Hg.): „Verliehen für die Flucht vor den Fahnen“. Das Denkmal für die Verfolgten der NS-Militärjustiz in Wien, Göttingen (im Erscheinen) (Peter Pirker)
- Radio Free Europe in Österreich. Akteure und Beziehungen in den 1950er Jahren, in: Lucille Dreidemy et al. (Hg.): Bananen, Cola, Zeitgeschichte: Oliver Rathkolb und das lange 20. Jahrhundert, Wien, Böhlau Verlag, 2015, 647-664. (Peter Pirker)
- Liberale Kapseln. Die exilpolitische Seite der Meinl AG, in: Klaus-Dieter Krohn/Ursula Seber (Hg.): "Kometen des Geldes". Ökonomie und Exil (=Exilforschung. Ein internationales Jahrbuch, Bd. 33), 2015, 126-149. (Peter Pirker)
- Rückkehr aus dem Exil, in: Arbeit&Wirtschaft, 69, 3, 2015, 18-19. (Peter Pirker)

SEKTION VERGANGENHEITSPOLITIK

- Rezension von Maria Fritsche: *Homemade Men in Postwar Austrian Cinema: Nationhood, Genre and Masculinity*, New York, Oxford 2013, in: *Österreichische Zeitschrift für Politikwissenschaft* (im Erscheinen) (Peter Pirker)
- Review of Wolfgang Neugebauer: *The Austrian Resistance 1938-1945*, Wien 2014, in: *Journal of the Association of Jewish Refugees* (im Erscheinen) (Peter Pirker)
- Rezension von Charmian Brinson/Richard Dove: *A matter of intelligence. MI5 and the surveillance of anti-Nazi refugees, 1933-1950*, Manchester/New York 2015, in: *Exilforschung. Ein internationales Jahrbuch*, Vol. 33/2015, 295-296. (Peter Pirker)
- Rezension von Emmerich Tálos: *Das austrofaschistische Herrschaftssystem. Österreich 1933-1938*, Münster 2013, in: *zeitgeschichte*, 6/2015. (Peter Pirker)
- Rezension von Lisa Rettl/Gudrun Blohberger (Hg.): *Peršman*. Göttingen 2014, in: *zeitgeschichte*, 2/2015, 134-136. (Peter Pirker)
- „You cannot be Jewish and Feminist“ – From Feminist Anti-Semitism to Post-Feminist ‚Post-Zionism‘, in: *Journal for the Study of Antisemitism* 2016 (angenommen) (Ljiljana Radonić)
- The Holocaust Memorial Center in Budapest – An ‚Impossible‘ Museum?, in: *Der Donauraum. Zeitschrift des Instituts für den Donauraum und Mitteleuropa* 2016 (angenommen) (Ljiljana Radonić)
- „People of Freedom and Unlimited Movement“: Representations of Roma in Post-Communist Memorial Museums, in: *Social Inclusion* 5/2015 (Talking about Roma) (Ljiljana Radonić)
- Steckengebliebene „Wirklichkeitswissenschaft“ Die Neubesetzungen „soziologischer Lehrstühle“ an der Universität Wien in der NS-Zeit. In: *Österreichische Zeitschrift für Soziologie*. Heft 2/2015. (Roman Pfefferle)
- Aufrechterhaltung der Manneszucht - Annäherung an die (Militär-)Standgerichte und NS-Militärjustiz. Heimo Halbrainer/Victoria Kumar (Hg.In): *Kriegsende in der Steiermark 1945: Terror, Kapitulation, Besatzung, Neubeginn*. Graz, 2015, S. 97-117. (Mathias Lichtenwagner)
- Von Häusern und Männern - Die Verwendung von Gerichtsgebäuden der NS-Militärjustiz in der Zweiten Republik und die Nachkriegskarrieren österreichischer Wehrmachtrichter. In: *Juridikum - Zeitschrift für Kritik, Recht, Gesellschaft*. 2/2015, Wien 2015, S. 245-256. (Mathias Lichtenwagner gemeinsam mit Thomas Geldmacher)
- Bis der Beton bröckelt – Von der Mühsal, Deserteursdenkmale zu errichten, in: *KULTUR – Zeitschrift für Kultur und Gesellschaft* 1/2015, S. 80–81. (Thomas Geldmacher)
- Rezension: Anette Dietrich u. Ljiljana Heise (Hg.), *Männlichkeitskonstruktionen im Nationalsozialismus. Formen, Funktionen und Wirkungsmacht von Geschlechterkonstruktionen im Nationalsozialismus und ihre Reflexion in der pädagogischen Praxis*. Frankfurt/Main 2013. In: *L'Homme. Europäische Zeitschrift für feministische Geschichtswissenschaft*, Vol. 26 (1), 163–166. (Maria Fritsche)
- Rezension: Walter Manoschek, „Dann bin ich ja ein Mörder!“ Adolf Storms und das Massaker an Juden in Deutsch-Schützen. Göttingen 2015. In: *Memory Studies*, erscheint 2016. (Maria Fritsche)
- Der „Stein-Komplex“. Nationalsozialistische Endphaseverbrechen im Raum Krems und ihre gerichtliche Aufarbeitung. In: *Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes* (Hg.): *Jahrbuch 2016*. Im Erscheinen. (Konstantin Ferihumer gemeinsam mit Winfried R. Garscha)
- Der Fall Sonderer. Eine vergangenheitspolitische Täterbiografie. (in review) (Konstantin Ferihumer)
- Herbert Steiner. *Auf vielen Wegen – über Grenzen hinweg. Eine politische Biografie*. Weitra: Bibliothek der Provinz (Edition Seidengasse) 2015. (Brigitte Halbmayr)
- Chancen und Probleme der Sekundäranalyse von ZeitzeugInneninterviews in der historischen Forschung, in: *Westfälische Forschungen. Zeitschrift des LWL-Instituts für westfälische Regionalgeschichte*. Heft 65/2015, 293–305. (Brigitte Halbmayr)
- Online gegen das Vergessen – Die interaktive Website „ÖsterreicherInnen im KZ Ravensbrück“ , in: Wolfgang Buchberger / Christoph Kühberger / Christoph Stuhlberger (Hg.): *Nutzung digitaler Medien im Geschichtsunterricht*. Innsbruck – Wien – Bozen: Studien Verlag 2015, 229–243. (Brigitte Halbmayr)

3. Lehrveranstaltungen zum Thema

- SE Forschungspraktikum – Vergangenheitspolitik, Institut für Staatswissenschaft Wien (WS 2015) (Walter Manoschek, Peter Pirker)
- SE Forschungspraktikum - Erinnerungspolitik in Wien Politische Strukturen, Bedeutungen und öffentlicher Raum Institut für Staatswissenschaft Wien (SS 2015) (Walter Manoschek, Peter Pirker)
- SE: Gespaltene Erinnerung in Ostmittel- und Südosteuropa, Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien (WS 2015) (Ljiljana Radonić)
- SE: Antisemitismustheorie, Institut für Politikwissenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen (SS 2015) (Ljiljana Radonić)
- SE: Geschlechterverhältnis, Nationalsozialismus und Antisemitismus Institut für Politikwissenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen (SS 2015) (Ljiljana Radonić)
- SE: (Ostmittel- und Südost-) Europäische Erinnerungskonflikte nach 1989 Institut für Politikwissenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen (SS 2015) (Ljiljana Radonić)
- SE: Entnazifizierung in Österreich, Insitut für Politikwissenschaft der Universität Wien (SS 2015) (Roman Pfefferle)
- SE: Folkemord, historie og minner / Genocide, history and memories. Frühjahrssemester 2015, NTNU Trondheim. (Maria Fritsche)
- VO: Nazi Germany and the Second World War. Herbstsemester 2015, NTNU Trondheim. (Maria Fritsche)
- VO: The Holocaust and the Israel-Palestine Conflict. Herbstsemester 2015, NTNU Trondheim. (Maria Fritsche)

4. Projekte zum Thema

- „Politics of Remembrance and the Transition of Public Spaces. A political and social ananalysis of Vienna“ (WWTF-Projekt), Institut für Staatswissenschaft, Universität Wien (Projektleiter: Walter Manoschek, Co-Projektleiter: Peter Pirker, Mitarbeit: Johannes Kramer, Mathias Lichtenwagner)
- Habilitationsprojekt „Der Zweite Weltkrieg in postsozialistischen Gedenkmuseen“ (Ljiljana Radonić)
- "Die Südtiroler 'Brandenburger' - eine 'Elitetruppe' der Wehrmacht in Kriegs- und Nachkriegszeit"; Uni:Docs Förderprogramm 2015 (<https://doktorat.univie.ac.at/finanzierung-fuer-doktorandinnen/unidocs-foerderprogramm-der-universitaet-wien/fellows-2015/kramer/>) (Johannes Kramer)
- "Die 'Südfront' im Kontext: Rechtsextreme Szene in Südtirol 1990 - 2015. Dokumentation - Analyse - Vermittlung" (Johannes Kramer gemeinsam mit Alexander Fontó und Lukas Tröger)
- Konzeption und Durchführung des Begleitprogramms rund um die Eröffnung des Widerstands- und Deserteursmahmals in Bregenz (Thomas Geldmacher)
- Durchführung eines Forschungsprojektes zu Biografien und Karriereverläufen österreichischer Wehrmachtrichter, (Thomas Geldmacher gemeinsam mit Magnus Koch)
- Dissertationsprojekt „Erinnerungsmacht. Zur diskursiven Konstruktion von Vergangenheit am Fallbeispiel des Stein-Komplexes.“ (Konstantin Ferihumer)
- „Zwischen ‚Kampfkunst‘ für die ‚Gaupropaganda‘ und ‚Niemals Vergessen!‘. Paul Krinig und die Fachklasse für Gebrauchs-, Illustrations- und Modegraphik (1935-1953) an den Vorgängerinstitutionen der Universität für angewandte Kunst Wien.“ (Konstantin Ferihumer)

5. Filmpräsentationen/Symposien/sonstige Veranstaltungen

- „Dann bin ich ja ein Mörder“, Screening, Buchpräsentation und Podiumsdiskussion, Institut für Zeitgeschichte, Aula am Campus, 19.10.2015 (Walter Manoschek)
- „Dann bin ich ja ein Mörder“, Screening, Buchpräsentation und Podiumsdiskussion, Kulturzentrum Depot, Wien, 12.10.2015 (Walter Manoschek)
- „If that's so, than I'm a murderer“, Screening, Buchpräsentation und Podiumsdiskussion, Virginia Holocaust Museum, Richmond, 29.9.2015 (Walter Manoschek)
- „If that's so, than I'm a murderer“, Screening, Buchpräsentation und Podiumsdiskussion, Center for Austrian Studies, University of Minnesota, 24.9.2015 (Walter Manoschek)
- „If that's so, than I'm a murderer“, Screening, Buchpräsentation und Podiumsdiskussion, Deutsches Haus, New York University, 8.9.2015 (Walter Manoschek)
- „If that's so, than I'm a murderer“, Screening, Buchpräsentation und Podiumsdiskussion, University of Southern California, Shoah Foundation, 1.9.2015 (Walter Manoschek)
- „If that's so, than I'm a murderer“, Screening, Buchpräsentation und Podiumsdiskussion, National Museum World War II, New Orleans, 26.8.2015 (Walter Manoschek)
- „If that's so, than I'm a murderer“, Screening, Buchpräsentation und Podiumsdiskussion, United States Holocaust Memorial Museum, Washington D.C., 5.8.2015 (Walter Manoschek)
- „Dann bin ich ja ein Mörder“, Screening, Buchpräsentation und Podiumsdiskussion, Institut für Geschichte, Stiftung Universität Hildesheim, 1.7.2015 (Walter Manoschek)
- „Dann bin ich ja ein Mörder“, Screening, Buchpräsentation und Podiumsdiskussion, Grüne Bildungswerkstatt Dornbirn, 18.6.2015 (Walter Manoschek)
- „Dann bin ich ja ein Mörder“, Screening, Buchpräsentation und Podiumsdiskussion, Kulturverein Allerart, Bludenz, 17.6.2015 (Walter Manoschek)
- „Dann bin ich ja ein Mörder“, Screening, Buchpräsentation und Podiumsdiskussion, Institut für Zeitgeschichte, Uni Innsbruck, 16.6.2015 (Walter Manoschek)
- „Dann bin ich ja ein Mörder“, Screening, Buchpräsentation und Podiumsdiskussion, Woche der soziologischen Nachwuchsforschung, Institut für Soziologie, Universität Wien, 6.5.2015 (Walter Manoschek)
- „Dann bin ich ja ein Mörder“, Screening, Buchpräsentation und Podiumsdiskussion, Deutsch Schützen, 30.3.2015 (Walter Manoschek)
- „Dann bin ich ja ein Mörder“, Screening, Buchpräsentation und Podiumsdiskussion, Mahn- und Gedenkstätte Steinwache, Dortmund, 2.4.2015 (Walter Manoschek)
- Buchpräsentation „Herbert Steiner. Auf vielen Wegen, über Grenzen hinweg. Eine politische Biografie“. 14.12.2015, Hauptbücherei Wien. (Präsentation: Brigitte Halbmayr, Moderation: Karin Liebhart)
- Organisation der Konferenz: „The good soldier.' Ideal, instrument of manipulation or contradiction in itself?“ (<https://www.ntnu.edu/the-good-soldier>) Oktober 2015, Air Force Academy Trondheim. (Maria Fritsche)

6. Beiträge in Medien

- Ö I-Sendung „Dimensionen der Wissenschaft“, Präsentation des WWTF-Projekts „Politics of Remembrance“, 17.6.2015 (Walter Manoschek)
- ORF-Sendung ZiB 2, Experteninterview zum Thema „Pegida in Österreich“, 2.2.2015 (Walter Manoschek)
- Interview zu „Glimpflich entnazifiziert. Die Professorenschaft der Universität Wien von 1944 in den Nachkriegsjahren.“ im Medienportal der Universität Wien, März 2015. (Roman Pfefferle)

7. Sonstiges

SEKTION VERGANGENHEITSPOLITIK

- Gutachten für die Deutsche Forschungsgemeinschaft über das Projekt "Zionistische Fluchthilfe im Königreich Jugoslawien. Die Rettung der mitteleuropäischen Juden 1933-1941", Mai 2015 (Walter Manoschek)
- Vorsitz (Brigitte Halbmayr) und stellvertretende Vorsitzende (Karin Liebhart) des Wissenschaftlichen Beirats zur Neugestaltung der Österreich Ausstellung in der Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau
- Zwei Einträge auf <http://geschichte.univie.ac.at/> zu „Otto Skrbensky“ und „Die Entnazifizierung der Professorenschaft an der Universität Wien“ (Roman Pfefferle gemeinsam mit Hans Pfefferle)
- Halbherzige Entnazifizierung und Remigration: Eher unerwünscht. Zwei Tafeln im Rahmen der Ausstellung „Bedrohte Intelligenz. Von der Polarisierung und Einschüchterung zur Vertreibung Vernichtung im NS-Regime“. Kuratoren: Franz-Stefan Meissel. Juni 2015, Universität Wien, und Thomas Olechowski. (Roman Pfefferle)